

Kritische Zeitschrift für Rechtswissenschaft und  
Gesetzgebung des Auslandes.

Bd. 17, 1845, S. 483 - 484

*[Verlagsanzeigen]*

*Digitale Bibliothek des*

*Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte*

2010-09-05T15:29:20Z

Es ist so eben erschienen und versandt:

# Geschichte der rheinischen Pfalz

nach

ihren politischen, kirchlichen und  
literarischen Verhältnissen,

von

Dr. Ludwig Häusser,

außerord. Professor der Geschichte an der Universität Heidelberg.

**Zweiter Band.**

---

Mit diesem zweiten Bande ist die Aufgabe, die sich der Verfasser setzte, zum Ziele geführt. Es sollte die Geschichte des Kurfürstenthums der rheinischen Pfalz erzählt werden, darum mußte die Auflösung desselben seiner Darstellung als Grenze dienen.

Der große Umfang dieses zweiten Theiles rechtfertigt sich durch den Stoff, der im 17ten Jahrhundert eine europäische Bedeutung enthält und dessen Gesamtanschauung nicht gestattete, einzelne Partheien in allzugroßer Kürze zusammenzudrängen. Die Zeiten des 30jährigen Krieges sind namentlich in ihrer früheren Hälfte, wo die pfälzische Politik Haupttheilnehmerin war, ausführlich geschildert worden, theils weil zur Beurtheilung Friedrichs V. eine genaue Einsicht in alle Thatfachen der beste Weg war, theils weil blinder Partheigeist, Unkenntniß und historische Schönfärberei sich an wenig Stellen rühriger bewies, als hier. Die letzten Zeiten der kurpfälzi-

ſchen Geſchichte, die Hof- und Beamtenherrschaft des 18ten Jahrhunderts durften eben ſo wenig nur flüchtig abgethan werden; denn ſo widrig und undankbar der Stoff war, ſo mußte man ſich doch die Mühe nicht verdrießen laſſen, eine Epoche kunſtlos und treu zu zeichnen, welche der ſervile Jubel von Höflingen, käuflichen Beamten, bezahlten Künſtlern und Gelehrten eine Zeit lang ſelbſt vor den Augen der kälteren Nachwelt mit einem glänzenden Nimbus umkleidet hatte.

### **Haupt-Inhalt dieſes Bandes:**

**III. Buch.** Vom Tode Otto Heinrichs bis zum Ableben des Kurfürſten Karl. Die Pfalzgrafen der ſimmerſchen Linie bis zu ihrem Ausſterben (1559—1685). I. Abſchn. Kurfürſt Friedrich III. (1559—1576) in 5 SS. — II. Abſchn. Kurfürſt Ludwig VI. (1576—1583) in 4 SS. — III. Abſchn. Die vörmundſchaftliche Regierung Johans Caſimirs (1583—1592) in 4 SS. — IV. Abſchn. Kurfürſt Friedrich IV. (1592—1610) in 7 SS. — V. Abſchn. Friedrich V. (1610—1632) in 11 SS. — VI. Abſchn. Kurfürſt Karl Ludwig (1632—1680) in 8 SS. — VII. Abſchn. Kurfürſt Karl (1680—1685) in 4 SS.

**IV. Buch.** Vom Tode des Kurfürſten Karl bis zur Auflöſung des pfälziſchen Kurfürſtenthums. Die Pfalzgrafen der Neuburgiſchen und Sulzbachiſchen Linie (1685—1802). I. Abſchn. Kurfürſt Philipp Wilhelm (1685—1690) in 3 SS. — II. Abſchn. Kurfürſt Johann Wilhelm (1690—1716) in 4 SS. — III. Abſchn. Kurfürſt Karl Philipp (1716—1742) in 4 SS. — IV. Abſchn. Kurfürſt Karl Theodor (1742—1799) in 5 SS.

Dieſer II. Band obgleich über 20 Bogen ſtärker als der erſte, behält doch gleichen Subſcriptions-Preis nämlich Athlr. 2. 8 Gr. oder fl. 4 — wie derſelbe früher beſtimmt war. Beide Bände zuſammen betragen 106 Bogen. Der Subſcriptions-Preis ſoll noch bis Michael. oder Ende Septbr. d. J. fortbeſtehen, dann aber ohnefehlbar aufhören und der um  $\frac{1}{3}$  zu erhöhende Ladenpreis eintreten. Heidelberg, im Juli 1845.

**J. C. B. Mohr.**